



Interner Monatsbericht Ergänzende Förderung und Betreuung an der Giesensdorfer Schule Juni 2013

Liebe Eltern, liebe Kinder,

Wir sind in die Sommerferien gestartet! Ein Schuljahr ist zuende, die Zeit ist wieder viel zu schnell vergangen. Unsere, doch irgendwie gerade erst (gefühlte), eingeschulten Kinder sind ein paar cm gewachsen und warten auf die nächsten Schulanfänger, denen sie zeigen können, was sie alles gelernt haben. Fast alle Viertklässler verlassen die EFöB, sie gingen nun 4 Jahre bei uns ein und aus. Bevor wir jetzt alle eine kleine Pause einlegen, um dann gut erholt und mit frischem Elan wieder durchzustarten, möchten wir noch ein wenig berichten ...

.....

Inhalt:

Danke/Resume
Ankündigungen
Konzept, Räume, Regeln & Personalsituation
Greens Unlimited Speiseplan
Schnittstellen und Fortbildungen
Geburtstage vom 15.6. bis 15.8.13
Termine vom 15.6. bis 15.8.13
Abschiede und Willkommen
Suchen & Finden
Witziges aus dem Hortalltag

.....

Danke/Resume

■ Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Kolleginnen und Kollegen,
wie jedes Jahr erinnere ich mich noch einmal zurück an verschiedene Aktionen, Momente, Augenblicke, Erlebnisse und Aufgaben. Es war ein tolles Jahr mit vielen tollen Eindrücken, tollen Eltern und Kindern und einem Klasse-Team! Ich bin sehr STOLZ diese EFöB leiten zu dürfen, dankbar für die Unterstützung, das Verständnis und für die wundervolle Zeit, die wir mit Ihren Kindern verbringen dürfen.

Am 1.8.2008 öffnete die EFöB die Tore mit einem neuen Träger, dem Stadtteilzentrum Steglitz e.V.,

und uns als Team, damals noch mit Herrn Mohammed, Frau Lindemann, Frau Franke, Herrn Forster, Frau Rolle und mir. Eine frischgebackene Projektleitung, die sich erst einmal eingewöhnen musste in eine neue Aufgabe. Wir haben in der Zeit vieles ausprobiert und oft reflektiert. Heute ist das Team sehr gewachsen und hat sich verändert und noch immer komme ich gerne her und liebe meine Arbeit. Dazu haben viele Menschen beigetragen! Vielen Dank, für fünf wundervolle Jahre EFöB an der Giesensdorfer Schule! Es ist schön zu sehen, wie sich die neuen Kollegen so schnell einarbeiten und ins Team finden und die „alten“ diese gut aufnehmen. Es ist ein Miteinander, was auch für die Kinder spürbar ist. Auch die Kinder, die wir von Ihnen anvertraut bekommen, sind tolle Kinder. Es macht immer wieder Spaß mit anzusehen, welches laute, fröhliche Getummel um uns herum ist. Danke auch an alle Eltern, die immer mit einem Lächeln in mein Büro winken oder auch vorbeischaun. Es war wieder ein tolles, aufregendes, natürlich auch anstrengendes und lautes Schuljahr. Und nun auf in ein neues Jahr.

Eure Frau Beck

Ach jaaaaa ... Vielen Dank auch an das beste Team, was man sich wünschen kann :-)!

■ Mein zweites Jahr als Giesensdorferin

In meinem zweiten Jahr durfte ich an der Einschulung teilnehmen, wieder eine Gruppenerzieherin sein, in nur einer Klasse unterstützen und ganze zwei Events vorbereiten. Ich konnte neue Kolleginnen mit aussuchen, meine Nadel-und-Faden-AG anbieten und ein paar Treffen für unsere größeren Mädchen in der EFöB durchführen. Es hat sich vieles verändert und einiges ist geblieben. So arbeite ich weiterhin im Tridem mit Herrn Vergilli und Frau Schneider zusammen, komme gerne zur Arbeit und freue mich regelmäßig über unsere Kinder. So kann und darf ich insgesamt sagen, dass dieser Job hier in der Giesensdorfer EFöB zwar anstrengend, stressig und nervenaufreibend ist, es sich aber immer wieder lohnt jeden Morgen durch das Tor zu gehen und Kinder zu begrüßen, mit ihnen zu spielen, ihnen etwas beizubringen, sie zu trösten und und und. Vielen Dank für ein weiteres Jahr bei den Giesensdorfern und auf in das nächste! Eure Frau Reinhardt

■ Dankeschön!

Ich möchte bei all den Eltern bedanken mit denen die Gespräche stets eine Freude waren. Ich möchte mich auch für die vielen netten Aufmerksamkeiten bedanken. Die Arbeit macht dann besonders Spaß, wenn man mit solchen tollen Eltern arbeiten darf. Und vor allem einen besonderen Dank an diejenigen, die einem den Tag mit einem Lächeln schöner machten. Vielen Dank. Ihre Frau El-Haddad

■ Danke

In erster Linie danke ich den Kindern aus meiner Gruppe. Ihr seid eine super Gruppe gewesen und wir hatten viel Spaß. Nun seid ihr schon groß und wechselt in eine andere Gruppe, aber natürlich bin ich auch weiterhin für euch da. Desweiteren möchte ich mich auch bei den Eltern bedanken (und das nicht nur bei den 1. Klässlereltern). Ihr Engagement und Einsatz ist immer wieder beeindruckend. Eure Frau Lindemann

■ Was für ein Jahr

Ein langes, aufregendes Schuljahr 2012/13 liegt hinter uns mit vielen tollen Ereignissen, an die ich mich immer wieder gerne zurückerinnere. Da gab es unter anderem die wunderschöne Märchenübernachtung, wo sich unsere Kollegen in verschiedenste Märchenfiguren verwandelten und die Kinder in eine traumhafte Märchenwelt zogen oder der Ausflug zu Hertha BSC, wo unsere Kinder beim Profitraining zuschauen konnten und sogar mit dem einen oder anderem Spieler ins Gespräch kamen. Ich möchte mich hierbei bei den Eltern, Kindern und Kollegen für ein Jahr vieler aufregender Abenteuer und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche euch allen eine erholsame Sommerzeit und einen super Start ins neue Schuljahr. Euer Herr Mertens



■ So war das Jahr - Gedanken zum Schuljahresende

Genau mit Erscheinen des letzten Monatsreports in diesem Schuljahr bin ich nun ein 3/4 Jahr Teil des EFÖB-Teams! Was soll ich sagen: die Zeit verging wie im Flug.

Zuerst lernte ich die Kinder aus meiner Gruppe näher kennen. Das sind immerhin 29 unterschiedliche Persönlichkeiten, die mich ziemlich testeten und forderten. Dann ging es munter weiter: Hinzu kamen gefühlte 500 weitere Hortkinder plus Eltern, Großeltern und unendlich viele VHG-Kinder. Als ich endlich halbwegs Gesichter und Namen zusammenbrachte, wurde ich stärker in die allgemeine Verantwortung innerhalb der VHG und der EFÖB genommen. Dann hieß es u.a.: VHG; Spielzeit - Anmeldung bei Frau Riedel; Mittagessen; Mittagsband in der 1/2c; VHG ist vorbei - Hort beginnt; An- und Abmeldeliste - heute bei Frau Riedel; ... Hui, bis ich da durchgeblickt habe.

In den Herbstferien bin ich dann endgültig angekommen. Hier hatte ich die Möglichkeit die Kinder in einer ruhigeren Atmosphäre besser kennen zu lernen und die Eindrücke der zurückliegenden Wochen setzten sich. Ein weitere Herausforderung war für mich dann mein Schulbeginn im Februar. Das erste Halbjahr ist geschafft! Ich bekomme am 18.6. das erste Zeugnis und bin auf dem besten Weg eine richtige Erzieherin zu werden.

Ich habe total viel erlebt in meiner bisherigen Zeit an der Giesensdorfer - vor allem habe ich erfahren, wie schön es ist, jeden Tag voller Freude zur Arbeit zu kommen! Danke an all die tollen Kinder, sie als Eltern und meine super KollegInnen! Ich wünsche Euch allen einen wunderbaren Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen im Juli bzw. August! Eure Frau Riedel

■ Rückblick

Rückblickend auf das letzte Schuljahr, kann ich von meinem ersten halben Jahr in der Giesensdorfer EFÖB erzählen. Die Eindrücke und Erinnerungen sind durchgehend positiv. Ich möchte mich für die Offenheit bedanken, die mir hier entgegengebracht wurde. Da ich auf ein nettes Team, nette Kinder und Eltern gestoßen bin, wurde mir der Einstieg in die Arbeit erleichtert. Ich hatte die Möglichkeit Schwerpunkte wie Hip Hop oder Fußball in die Arbeit einfließen zu lassen. Dass ließ mich schnell einen Platz finden und es freut und erstaunt mich zugleich, wie schnell die Angebote bei den Kindern Anklang fanden und sie ein Enthusiasmus dazu entwickelten.

Ich habe prägende Erinnerungen an die Ausflüge die wir in diesem Jahr gemacht haben. Der Besuch bei den Fussballprofis von Hertha BSC mit anschließender Autogramm jagd, sowie auch unsere Teilnahme am Oster-Cup. Das sind zwei von vielen Aktionen die mir sehr gut gefallen haben und die Lust auf mehr machen. Daher freue ich mich nach den Sommerferien wieder in alter Frische hier alle anzutreffen! Euer Herr Thomas

■ Abschied nehmen

Wer hätte es gedacht? Doch jetzt ist es soweit und ich verabschiede mich herzlichst von Ihnen. Nach fünf Jahren an der Giesensdorfer Schule und dem Aufbau der Ergänzende Förderung und Betreuung werde ich nun gehen in einen neuen Lebensabschnitt. Es war eine schöne und turbulente Zeit mit vielen Auf's und Ab's, vielen spannenden Events und vielen Gesprächen. Ich hatte viel Spaß mit dem Team und den Kindern und den Eltern. Als Gruppenerzieherin habe ich viel erschaffen mit den Kindern und werde viele vermissen. Ich sage nur Schland (Fußball-WM) und unser Schokoladentag, Waffeln backen, Wände bemalen und so vieles mehr. Als VHG-Erzieherin, die Arbeit mit Frau Lappe, Frau Ahagen und Frau Brinkmann und auch Frau Ahlen, die ich in den 5 Jahren in den Lerngruppen 1/2 A und B unterstützen durfte. Wir haben viel ausprobiert, viel gesprochen, gelacht und waren auch fertig von unserer Arbeit. Hatten gemeinsam Elternabende und auch Elterngespräche mit viel Spaß und Elan. Vielen Dank für das schöne und lehrreiche Miteinander. Vielen Dank an meine Projektleitung, mit der ich eine Menge geschaffen habe und für unsere gegenseitige Unterstützung und das Anerkennen unserer Stärken und der Unterstützung und dem offenen Ohr. Vielen Dank auch an das Team, mit dem man sehr viel Spaß haben kann.

Und einen großen Dank, an Sie und ihre Kinder! Mit denen ich viel Spaß und Freude hatte. An denen ich gewachsen bin und gelernt habe. Ich bedanke mich für ihr Vertrauen in mich und meine Arbeit und für so vieles mehr. Vielen Dank und wunderschöne Ferien - Ihre Frau Franke



Mai- und Juni-Aktionen

■ Elternabend Einschulungskinder

Wie jedes Jahr fand am 13. Mai 2013 von 18.00 bis 20.00 Uhr der Elternabend für die Einschulungskinder für das Schuljahr 2013/14 statt. Zuständige Lehrer und Erzieher, die in der SAPH arbeiten, stellten sich den Eltern vor. Frau Kiesner stellte die Schule und das Konzept der Schule vor. Anschließend hatten die Eltern die Möglichkeit mit Begleitung der Lehrer und Erzieher sich die einzelnen Klassenzimmer anzuschauen. Selbstverständlich waren auch dieses Jahr viele Eltern aufgeregt und stellten viele Fragen. Doch auch Lehrer und Erzieher sind sehr neugierig auf die neuen Erstklässler.

■ Dreht euch nicht um, die Detektive gehen rum!

Am 24.5.13 verwandelte sich unsere EFöB in ein Großraumbüro für Detektive. Die Mensa bekam plötzlich sechs Detektivbüros mit Computern, Ordnern und notwendigen Schreibutensilien. Denn pünktlich



um 16 Uhr trafen alle Detektiv Eltern und -Kinder ein und wollten ihrem kriminalistischen Spürsinn ausüben. Um eben diesem auch genug Zeit bieten zu können, verteilten sie sich auf die Büros und wurden sofort in die Geschehnisse eingeweiht. Das erste Büro wurde von Frau Riedel und den Spätdienstkindern eingenommen. Hier mussten allein die Kinder sämtliche Rätsel und Fragen beantworten. Die ersten zu lösenden Aufgaben bestanden im Finden eines Gruppennamens mit passendem Spruch und das Kneten eines Maskottchens. Waren diese Aufgaben gelöst, mussten die Gruppen einzelne Stationen ablaufen und verschiedene Rätsel lösen. Mit jedem gelösten Rätsel, wurden folgende Dinge herausgefunden: Es gab ein Opfer, welchem etwas von einem Täter in einem bestimmten Raum geklaut wurde. So musste meine Gruppe (die Spürhasen) zuerst in den Drachenraum und den geklauten Gegenstand erkennen. Hierzu mussten sie sich Gegenstände auf einem Tisch merken und den später fehlenden Gegenstand

erkennen. Bei uns erkannte Alicja sofort, dass es sich um das „Leuchtfusseldingens“ handelt. Die Gruppe bekam nun ein Bild vom gesuchten Objekt und hatte somit das Diebesgut herausgefunden. Laut Karte mussten wir nun in den Sportraum. Hier



mussten verschiedene Rätselfragen erraten werden. Für jede Lösung gab es einen Buchstaben des Tatortes. Dieser musste dann nur noch im Büro richtig sortiert werden. Bei uns kam der Theaterraum raus. Unsere nächste Station war dann draußen auf der Tischtennisplatte. Da verloren die Kinder plötzlich ihre Stimme und nur noch die Eltern konnten reden. So mussten sie Fotos von Kindern den passenden Gruppenerziehern zuordnen und erhielten hierfür einen Hinweis auf den Täter. Meine Gruppe bekam den Hinweis „Hier bei uns im Hort“. Bei den nächsten zwei Stationen mussten Bilderrätsel gelöst werden. Heraus kam letzten Endes, dass Frau Beck unser Täter war. Die Gruppe erhielt das Foto von Frau Beck und befestigte es am Flipchart ihres Büros. Die letzte Station im Fantasieraum sollte nun das Opfer Preis geben. Hier wurde „Wer ist es“ mit verschiedenen Figuren aus Film und Fernsehen gespielt. Doch konnte die Gruppe nicht einfach nur nach den Merkmalen der Figuren fragen. Sie mussten zuvor wieder Rätsel lösen und für jede Antwort durfte nach einem Merkmal gefragt werden. So blieb nach einigen Antworten und Fragen die Maus aus der Sendung mit der Maus übrig. Der Raub war gelöst: Frau Beck hat das Leuchtfusselkind im Theaterraum von der Maus aus der Sendung mit der Maus geklaut ... Jetzt konnten alle Detektive nach getaner Arbeit das Buffet überfallen und leer räumen. Während dann gemütlich gegessen wurde, wurden die Ergebnisse der anderen Gruppen angeschaut und sich über die Spurensuche unterhalten. Allen hat es Spaß gemacht und wieder wurde ein Event ein voller Erfolg.

■ Hundehaufen vor dem Neubau

Nachdem uns eine Mama darauf aufmerksam machte, und die Idee hatte, ein paar Hundehaufenverbotsschilder am Zaun aufzuhängen, haben Lisa und Vanessa sich daran gemacht eigene zu zeichnen. Diese schmücken nun den Zaun. Hoffentlich hilft es etwas. Es war noch die Idee ein paar Tüten daran zu hängen, damit die Hundehalter die Hundehaufen gleich wegmachen können. Wir werden nun immer wieder Hundehaufen zählen gehen und sind gespannt, ob sich die Anzahl verringert. Es wäre sehr zu wünschen!



■ Spielenachmittag

Am 28. Mai hatten wir wieder unseren monatlichen Spielenachmittag. Für eine Stunde hieß es wieder abtauchen in verschiedenste Gesellschaftsspiele. Der Spielenachmittag wurde besucht von unseren spielebegeisterten Kindern und Eltern und es war wieder einmal eine tolle Spielatmosphäre, in der es nur um das eine ging: Die Gemeinschaft und um die Freude am Spiel. Vier gewinnt, Schach oder Activity überall hieß es, gewinnen oder verlieren. Und falls verloren wurde, dann hieß es nur: „Mensch, ärgere dich nicht!“



■ Fest der Nachbarn

Das Fest der Nachbar fand am 31.5.13 statt. Unter dem Motto: „Gesund aufwachsen in Lichterfelde und Lankwitz“ gab es verschiedene Aktionen im KiJUNa zu erleben, an denen auch wir teilnahmen und mithalfen.

Im KiJuNa und auf dem Scheelemarktplatz, waren einige Stände aufgebaut, an denen für Groß und Klein etwas dabei war. Auch die Tanzgruppe des KiJuNas führte ihre tolle Performance auf und sorgte für gute Unterhaltung. Doch Aufgrund des starken Regens wurde dann die Veranstaltung komplett ins KiJuNa verlegt. Trotz der Umstände fanden sich viele Festbesucher auch in den Räumlichkeiten des KiJuNa's wieder und es gab weiterhin für alle Spiel- und Spaßaktionen zum Thema „Gesund aufwachsen in Lichterfelde und Lankwitz“. Unter anderem das Tanz- und Bewegungsangebot und alle die Lust auf gesundes Kochen hatten wurden dazu herzlich eingeladen. In der Küche ging es heiß her und die Ergebnisse waren sicher gesund und lecker.

■ Abschiedsfeier der LG a

Am Freitag, den 7.6.2013 hat die LG a und LG b die Zweitklässler verabschiedet. Bei schönem Wetter traf sich die LG a auf der Obstwiese am Nachmittag und feierte bei einem leckeren Buffet das Groß-

werden der Kinder. Auch die Verabschiedung von Frau Lappe und Frau Franke, die zu den Sommerferien die Schule und die Ergänzende Förderung und Betreuung verlassen werden, wurde bekannt gegeben. In entspannter Atmosphäre saß man nett zusammen und ließ den Tag entspannt ausklingen.

■ Trödel am 8.6.13

Laute Musik, viele Menschen und was für ein Duft? Am 8.7.13 fand an der Giesensdorfer Schule der Trödelbasar rund ums Kind statt. Viele Eltern hatten sich angemeldet und reichlich belegte Tische aufgebaut. Und auch die EFÖB war mit einem kleinen Stand mit Spielzeugspenden und einem Waffelverkauf vertreten. Dabei war der Andrang so groß, dass die eigentlich gigantisch erscheinende Teigschüssel im Nu alle war. Dennoch haben der Verkauf und das Backen riesigen Spaß gemacht, zumal wir enorme Hilfe von Kubilay und Maja bekamen. Und durch den verkürzten Waffelverkauf blieb auch noch ein wenig Zeit zum Shoppen für die EFÖB. So sind wir jetzt stolze Besitzer neuer Bücher, kleiner Spiele, zweier Rap-trifft-Klassik-CD's und einem Monopoly-Junior-Spiel. Der nächste Spielenachmittag ist damit vorbereitet und auch die Bibliothek wird weiterhin wachsen. Einfach nur ein rundum gelungener Basar. Danke an die GEV, die diesen sehr gut organisiert hat!



Abschiede in den Gruppen zum Schuljahresende

■ Gruppe Frau Lindemann Frau Lindemann:

Zum Abschied meiner Gruppe haben wir uns eine große Portion Eis gegönnt und den Nachmittag auf einem Spielplatz verbracht.

■ Gruppe Frau Riedel und Frau Mehr:

Da das Schuljahr nun fast vorbei ist, möchte die Drachengruppe sehr gern noch einmal etwas zusammen unternehmen. Die Wünsche der Kinder reichen von einem Besuch im Bambooland über Essen gehen bei Mc Donald's bis hin zu einem Picknick auf dem Spielplatz. Je nach Wetterlage werden wir etwas gemeinsam unternehmen.

■ Und schon wieder ein Jahr zu Ende!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und nicht nur die neuen Kleinen kommen, sondern auch einige unserer Großen werden unsere Nachmittagsbetreuung verlassen. Eine kleine Abschlussrunde mit einem Erinnerungsgeschenk (Frau Reinhardt ist schon fleißig am werkeln) wird es natürlich auch geben. Verraten wird aber noch nichts. Dann folgt ja auch noch die EFöBreise, die für die Meisten eine Art

Abschlussfahrt sein wird. Wer nicht mit dabei sein konnte, konnte vielleicht wenigstens die Gruppenübernachtung am 31.5.13 genießen. Und letzten Endes werden wir uns ja auch mindestens noch in der VHG begegnen. Ich freue mich auf jeden Fall jetzt schon darauf.

■ Unsere Abschiedsübernachtung Gruppe Frau Reinhardt ...

... war kurz gesagt: Wenig Schlaf und ganz viel Spaß.

In der langen Version bedeutet dies: 24 Kinder aus Frau Reinhardts Gruppe trafen sich am Freitag (31.5.13) um 18 Uhr im Hort, um dort zu übernachten. Nachdem alle pünktlich eingetroffen waren und sich die Eltern (mit einem Lächeln und Gute-Nacht-Wünsche) verabschiedet hatten, mussten sich erst einmal alle beruhigen. Wir sammelten uns in der Mensa, besprachen die notwendigen Regeln und den Ablauf des Abends. Dann wurden die Schlafgemache eingenommen. Die dritte Klasse übernahm den Drachenraum und die Kinder der vierten Klasse den Sportraum. Für Frau Lindemann und Frau Reinhardt blieb die Couch im Fantasieraum. Dann kam auch schon der ersehnte Besuch des Pizzalieferanten. Jedes Kind hatte sich eine Pizza wünschen können und diese wurde dann auch serviert. Da alle satt waren und anscheinend aufgegessen hatten, lies der bisher stetige Regen nach und wir konnten ein kleines Lagerfeuer in der Feuerschüssel machen. Dazu gab es Marshmallows, die leider überwiegend im Feuer oder auf der Wiese landeten. Spaß hat es trotzdem allen gemacht. Dann hieß es Feuer aus und ab in den Sportraum zum Film (Groupies bleiben nicht zum Frühstück) schauen. Dieser gefiel gut und fast alle bangten am Ende lautstark mit. Jetzt kam dann der schwere Teil für die Erzieherinnen: DIE SCHLAFENSZEIT. Zum Glück kam Frau El-Haddad zu Besuch und konnte den „Großen“ eine kleine Gruselgeschichte von einer Rose erzählen. Nach dieser Nachtgeschichte wurde natürlich nach mehr und gruseliger verlangt. Aber es war Zeit zum Schlafen. Und da diese Aussage dehnbar ist, schiefen letzten Endes gegen 24 Uhr alle endlich ein...bis 5 Uhr morgens. Da wurden alle weniger sanft (aber so ist das bei Übernachtungen leider immer) von der ersten wachen Person geweckt. Beide Zimmer waren zeitgleich wach und dementsprechend auch die Erzieherinnen. Bis 6 Uhr blieben alle noch in den Zimmern und dann wurde die Nacht endgültig für beendet erklärt und das Frühstück gestartet. Damit endete unsere Übernachtung auch schon und alle gingen müde, aber auch strahlend nach Hause.



Ankündigungen

■ Die Sommerferien stehen vor der Tür

Das Schuljahr ist geschafft und die Sommerferien sind da.

Die EFöB der Giesensdorfer Schule hat lediglich vom 24. Juni bis einschließlich 12. Juli geschlossen. In dieser Zeit werden die Kinder, die eine Notbetreuung benötigen, im KiJuNa betreut.

Ab dem 15. Juli sind wir wie gewohnt wieder zurück. Das Thema in dieser Ferienzeit wird „Berufe“ sein, als Vorbereitung auf unser Event im September. Darüber hinaus warten weitere spannende Aktivitäten auf die Kinder. Bei schönem Wetter werden wir auch genügend Zeit für entspannte Sonnenstunden auf dem Schulhof haben. Vergessen Sie nicht ausreichend Wechselwäsche und Badesachen mitzugeben ... Die Sommerferien können somit kommen. :-). Einen Ferienplan erhalten Sie in den nächsten Tagen durch Ihre Kinder. Zudem werden wir diesen auf die Homepage stellen!

Bitte denken Sie daran, dass wir die Ferienpläne daran ausrichten, wie viele Kinder angemeldet sind. Ausflüge können nur dann gemacht werden, wenn nicht 120 Kinder angemeldet sind :-).

Wie immer frühstücken wir ab 9.00 Uhr mit eigener, von zu Hause mitgebrachter Brotbox und starten dann gemeinsam in den Tag. Wenn Kinder erst nach 9.30 Uhr kommen, sagen Sie uns bitte Bescheid, wir wollen versuchen auch einige spontane Ausflüge zu machen, so würde ihr Kind sonst vor einer leeren EFöB stehen...

Wenn wir Ausflüge machen, bitte nur Taschengeld mitgeben, wenn das mit auf dem Plan steht, da sonst einige etwas Geld mit haben und andere nicht. Wir freuen uns auf schöne Ferien, in denen wir uns außerdem die Zeit nehmen werden, ein wenig etwas konzeptionell umzustellen.

Konzept, Räume, Regeln & Personalsituation

■ Veränderungen im Schuljahr 2013/14

Täglich melden sich neue Kinder an, einige Viertklässler überlegen noch, ob sie weiterhin die EFöB besuchen oder doch künftig ins KiJuNa wandern. Wir platzen aus allen Nähten ... Daher versuchen wir derzeit verschiedene Lösungen zu finden, Ideen zu spinnen, Konzepte zu entwickeln, die uns allen zugute kommen sollen. Natürlich müssen verschiedene Dinge erst einmal ausprobiert werden. Unsere Überlegung zielt dahin die Gruppen aufzulösen und noch offener zu arbeiten. Lediglich die Schulanfänger sollen noch eine Zeit lang eine Gruppe sein, um dann nach und nach, wenn sie sich gut eingewöhnt haben, in die offene Gruppe überzugehen. Das bedeutet, dass sich unsere Struktur verändern wird. So wird es eine Art Rezeption/Listenführer geben, bei dem sich die Kinder künftig auch anmelden werden. Alle Kinder, die in die EFöB kommen (außer die Erstklässler), melden sich dort erst einmal an und gehen anschließend zum Mittagessen. Die Zweitklässler, die bereits im Mittagsband gegessen haben, werden im Garten oder in den Räumen betreut. Es werden von den Erziehern Zuständigkeitsbereiche abgedeckt. Um 14.15 Uhr treffen sich dann alle Kinder zur gewohnten Mensabesprechung, die nun noch wichtiger werden wird, da es keine „Gruppenbesprechungen“ mehr gibt und auch Geburtstage etc. dort gefeiert werden.

Die Viert- und Fünftklässler sollen etwas separater sein können, eventuell werden wir die Schuloase mit nutzen. Momentan steht das alles noch nicht völlig fest, wir bitten Sie um Geduld. Die Schularbeitenbetreuung von Frau Hupka soll dann wahrscheinlich auch ins Haupthaus verlegt werden. Wir werden dann auch keine AGs mehr anbieten, sondern Wochenplanarbeit mit Aktionen, an denen die Kinder teilweise noch flexibler teilnehmen können. Es wird noch so einiges auf uns zukommen, was wir nicht vorhersehen und vorplanen können, da es uns erst in dem Moment einfallen wird. Dafür bitten wir jetzt schon einmal um Ihr Verständnis, wir werden alles bereden, reflektieren und an den Stellen, an denen es dann knirscht etwas verändern.

Für die Integrationskinder ändert sich wenig. Frau El-Haddad ist weiterhin Ansprechpartnerin und bietet auch speziell für sie etwas an. Wir bitten Sie um ein wenig Geduld, da wir erst in der zweiten Ferienhälfte genaueres sagen können und wir da die Zeit nutzen wollen zu planen. Es wird somit spannend :-)!

■ Koch- und Ernährungs-AG

Die Koch-AG hat sich im Laufe der letzten Monate verändert. Neben dem Kochen, Backen und

gemeinsamen Essen hat mittlerweile die Gärtnerei einen großen Raum eingenommen. In der Mensa wachsen weiterhin unsere Kräutertöpfe, von denen wir uns auch regelmäßig bedienen. Aber für unsere Tomaten, Erdbeeren und den Salat hat der Platz in der Mensa nicht mehr gereicht. Wir haben nun ein eigenes Beet. Wir haben nun richtig viel Platz zum Ausleben unserer Gartenträume! Die Pläne für den Restauranttag mussten leider auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben werden. Die Kinder freuen sich aber schon riesig darauf, ihre Eltern als Gast in unser Mensa-Restaurant einzuladen. Dazu werden die Koch-AG-Kinder im neuen Schuljahr ein Menü kreieren und eine Einladung für ihre Eltern basteln. Was wir aber hoffentlich jetzt noch beginnen ist unser AG-Kochbuch. Kleine Heftchen liegen gebunden bereit.



■ Fußball-AG

Unsere Fußball-AG hat die Unterstützung vom schönen Wetter bekommen. Täglich rollt der Ball und fließt der Schweiß auf unserem EFöB-Bolzplatz. Wir beenden die Fußball-AG in diesem Schuljahr mit einem kleinen Freundschaftskick zwischen unserem Mädchenteam und einer Auswahl des Jungenteams. Da ein paar Kinder in unserer AG vertreten sind, die im Sommer die EFöB verlassen werden, wird dieser Kick auch den Charakter eines „Abschiedsspiel“ haben. Wir haben im letzten halben Jahr viel Spaß in unserer AG gehabt und unser Team hat sich mehr und mehr gesteigert. Wir freuen uns auch im nächsten Schuljahr auf unsere EFöB- Fussballmannschaften und das was kommt.

■ Rap-AG

Nachdem wir im letzten Monatsreport einen Auszug unseres selbstgeschriebenen Rap-Songs verraten haben, steht nun die letzte Etappe auf unserem Programm. Der Besuch zum Tonstudio, um den Song endgültig zu verewigen. Wir haben uns sehr gut vorbereitet und sind sehr gespannt wie wir auf der Aufnahme klingen werden. Bald wird der Song für die EFöB-Community hörbar gemacht werden. Die Spannung kann also steigen.

Greens Unlimited Speiseplan

■ Für den Monat Juni haben die Eltern der Essenskommission das Essen ausgewählt. Im nächsten Monat sind dann die Kinder von Frau Lindemann dran.

Es wird sich ein wenig etwas ändern. Die Essenskommission soll nun von Vertretern aus der Schulkonferenz gebildet werden. Außerdem werden die Caterer wieder ausgeschrieben und das Essen wird im nächsten Jahr teurer. Sobald es hier mehr Informationen gibt, werden wir davon berichten.

Schnittstellen und Fortbildungen

■ Das letzte Mal KiJuNa in diesem Schuljahr

Bei unserem Besuch im KiJuNa stand dieses Mal das Thema Kochen auf dem Plan. Neun Mädchen und Frau Reinhardt machten sich munter auf dem Weg, um die hohe Kunst des Couscous zu erlernen. Angekommen wurden wir freundlich von Tina Wagner und Kristoffer Baumann begrüßt. Dann wurden schnell noch die Hände gewaschen und es folgte die Einweisung in die Couscouzubereitung. Hierzu mussten wir den Couscous mit nicht mehr kochendem Wasser aufgießen und ordentlich umrühren. Dabei gingen ein paar Krümel daneben – wobei dennoch der Großteil in der Schüssel blieb. Es folgte ein reges Geschnippel von Paprika, Frühlingszwiebeln, Tomaten und Petersilie. Diese Zutaten wurden dann gemeinsam mit Tomatenmark und einigen Gewürzen in das mittlerweile aufgegangene Couscous gemischt. Als alles gut vermengt war, konnten wir es uns richtig gemütlich schmecken lassen. Auch Frau Mampel, Herr Baumann und Frau Wagner ließen sich unsere Kreation schmecken. Und besonders toll wirkte hierbei das Lob von Frau Mampel. Sie lobte unsere Mädchen, dass sie sich super im Hause benommen hätten und dass es ihr sehr gut schmecke. Diese Worte animierten dann natürlich zum schnellen und ordentlichen Abräumen, worauf noch eine Runde „Fange mit Anschlag“ im Garten folgte.

■ 4. Berliner Fachtag – Bereich Grundschulen

Am 23.5.13 durfte ich (Frau Reinhardt) erneut das Fortbildungsangebot zum Programm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ in Anspruch nehmen. Dieser Fachtag stand unter dem Motto „Inklusion in Kooperation alle Pädagogen – Gemeinschaft schaffen – Vielfalt leben – Lernarrangements organisieren“. Eingeleitet wurde durch ein Input-Referat einer Direktorin, die konkret an ihrer Schule zeigte, wie eine inklusive Schulkultur bestehen könne. Dabei legte sie ihr Hauptgewicht auf die notwendige Zusammenarbeit aller (an der Schule tätigen) Professionen. Nach diesem Referat folgte eine Tridems-Arbeitsphase. Hierbei setzten wir uns mit der bereits bestehenden inklusiven Kultur unserer Schule auseinander. Dabei entdeckten wir viele Parallelen, aber auch noch einige Lücken. Eine weitere Frage war hierbei ebenfalls, welche Schritte wir als nächstes gehen müssten. Dazu erhofften wir uns Input aus dem anschließenden Workshop mit dem Thema: „Jeder von seinem Punkt auf dem Weg... Lernprozesse für alle Schülerinnen und Schüler gestalten“. Leider bezog sich dieses Beispiel auf eine Ganztagschule, welche in ihren Strukturen und im Tagesablauf wenige Parallelen zu unserer verlässlichen Halbtagsgrundschule aufwies. Dennoch war es spannend zu hören, welche Möglichkeiten bestehen, um eine Schule inklusiv zu gestalten und um auch bestätigt zu bekommen, dass Schulen eben nicht einfach von heute auf morgen inklusiv genannt werden können. Dieses Ganze ist ein Prozess und dieser muss langsam voranschreiten.

■ Fortbildung „Wie mit „schwierigen“ Kindern umgehen?“

Am 10. und 11.6. nahm ich an der Fortbildung zum Thema „Wie mit „schwierigen“ Kindern umgehen?“ teil, dies unter besonderer Berücksichtigung des sogenannten ADHS-Syndroms. Dabei geht es darum zu schauen, was sind schwierige Kinder und was bedeutet das ADHS-Syndrom. Weiterhin wurden neue Wege und Möglichkeiten sowie Fertigkeiten vermittelt um zu schauen, was diese Kinder benötigen, speziell im Schul- und EFöB-Alltag. Wie man sie fördern und unterstützen kann, damit sie sich wohlfühlen und Spaß haben in der Gemeinschaft. Eure Frau Franke

■ Kitabesuche:

So kurz vor den Ferien kamen die letzten Kitas zu uns zu Besuch. Die Kitakinder sind neugierig und besuchten den Unterricht der ersten und zweiten Klassen. Wir freuen uns schon alle auf die neuen Kinder und sind gespannt auf den Schulstart im August.

Geburtstage vom 15.6. bis 15.8.13:



19.6. Carlo
24.6. Fabian

4.7. Konstantin
17.7. Angélique
25.7. Djamil

2.8. Xenia
8.8. Kay

19.6. Dominik A.
30.6. Angelina

10.7. Germaine
21.7. Marie K.
27.7. Sarina

4.8. Stephan
10.8. Maguette

20.6. Melina

10.7. Bartosz
25.7. Arda
28.7. Sarah

8.8. Luca

Alles Gute zum Geburtstag, wir wünschen Euch einen wunderschönen Tag!
Lasst Euch kräftig feiern!

Termine bis 15.8.13:



24.6. -12.7. Sommerferienschlusszeit im KiJuNa
mit Herrn Mertens

15.7. – 2.8.13 Sommerferien in der EFöB
mit dem Mottothema: Berufe

15.7. – 2.8.13 Herr Mertens Urlaub

17.7. – 26.7.13 Frau Barth Urlaub

22.7. – 26.7.13 EFöB- Reise mit Frau El-Haddad und Frau Reinhardt

8.8. – 9.8.13 Frau El-Haddad Fortbildung

10.8.13 Einschulung

Abschiede und Willkommen

Unsere Viertklässler verlassen uns zum größten Teil und wir wünschen allen alles, alles Gute, sicher werdet ihr uns fehlen. Zum Glück sehen wir ja den größten Teil von Euch in der VHG wieder. Es war eine tolle Zeit mit Euch, auch an die Zeit mit Euch denken wir immer wieder gerne zurück. Euch wachsen zu sehen war etwas Besonderes und Euch nun loszulassen fällt auch uns nicht ganz so einfach. Also kommt uns ab und zu einmal besuchen, wir freuen uns!

Fabian verlässt die Schule, ihm wünschen wir auch alles Gute und viele neue Freunde und eine tolle Klassengemeinschaft, vor allem viel Spaß beim Lernen!

Viele Schulanfänger haben wir aufgenommen und dürfen diese am 1.8.13 begrüßen, wir freuen uns schon auf sie!

Von einer Kollegin müssen wir uns nach 5 Jahren verabschieden. Frau Franke wird uns verlassen. Wir wünschen ihr alles, alles Gute und sie wird uns sicher fehlen. Wir haben eine besondere Zeit miteinander erlebt, diese wird unvergessen sein. Danke für Dein Engagement in diesen Jahren und den gemeinsamen Aufbau unserer EFöB. Für die neue Aufgabe wünschen wir Dir alles Gute, Erfolg und Spaß, vor allem aber auch viel Kraft und tolle neue Kollegen! Meld Dich ab und zu einmal!

Suchen & Finden

Liebe Eltern, unsere EFÖB würde sich sehr über eine kleine Materialspende freuen. Für unsere nächsten Bastelangebote sammeln wir zurzeit alte Joghurtbecher in verschiedenen Formen und Größen. Auch freuen wir uns immer wieder über Papier fürs Malen und Basteln. Wir nehmen jede kleine Spende dankend an.

Witziges aus dem Hortalltag

Frau E.: „Darf man Tiere, die auf dem Boden liegen und sich nicht bewegen, anfassen?“ V: „Nein“
Frau E.: „Warum nicht?“ V: „Weil sie tot sind!“
Frau E.: „Und woher weißt du denn, dass sie tot sind?“ V: „Na, weil Tiere gar nicht so lange die Luft anhalten können.“

Nun wünschen wir Euch allen wunderschöne Ferien und viel Erholung, Sonne und viel Spaß!
Wir melden uns erst am 15.8.13 mit dem nächsten Monatsreport zurück, da gibt es dann sicher viel zu berichten! Bis dann!!!

Liebe Grüße Ihr EFÖB Team der Giesensdorfer Schule



STADTTEILZENTRUM

STEGLITZ e.V.

www.facebook.com/Stadtteilzentrum.Steglitz.eV

Stadtteilzentrum Steglitz e.V.
Ostpreußendamm 159 · 12207 Berlin
www.stadtteilzentrum-steglitz.de

Geschäftsführer: Thomas Mampel
Amtsgericht Berlin Charlottenburg : 95VR 14410Nz